

# Inhalt

Einleitung	7
<i>Klemens Himpele, Andreas Keller und Sonja Staack</i>	
Wie weiter im Bologna-Prozess?	13
<i>Grußwort von Wojciech Pillich, NSZZ Solidarność</i>	

## A Zehn Jahre Bologna – Bilanz und Perspektiven

Europa als neue normative Weltmacht? Einsichten aus dem Bologna-Prozess	19
<i>Eva Hartmann</i>	
Bologna in Deutschland – Reform der ungenutzten Chancen	27
<i>Ulf Banscherus, Annerose Gulbins, Klemens Himpele und Sonja Staack</i>	
Operation gelungen, Patient tot?	
Ein Einwurf zu zehn Jahren Europäischer Hochschulraum	41
<i>Klaus Landfried</i>	
Die soziale Dimension des Europäischen Hochschulraums	47
<i>Dominic Orr</i>	

## B Studienstrukurreform im Bildungsföderalismus

„Schön, dass wir darüber gesprochen haben ...“ Was kann und wird der Bund noch tun?	57
<i>Peter Greisler</i>	
Kurskorrektur oder Kurs halten? Die KMK als Rahmengerberin der Bologna-Umsetzung	61
<i>Birger Hendriks</i>	
Umsetzung der Bologna-Reformen an den deutschen Hochschulen: Erfolge und Weiterentwicklung	65
<i>Peter A. Zervakis</i>	

Macht der Bachelor krank? Studieren zwischen Druck, Kontrolle und Konkurrenz – Anforderungen an eine neue Studierendengeneration <i>Achim Meyer auf der Heyde</i>	69
Der Bachelor auf dem Arbeitsmarkt: Erfahrungen der Wirtschaft mit einem neuen Studienabschluss <i>Henning Dettleff</i>	75
Mobilität im Europäischen Hochschul- und Forschungsraum: Rahmenbedingungen und Hindernisse für Studierende und Beschäftigte <i>Walter Mönig</i>	81
Mobilität ohne Ende oder das Ende der Mobilität? Studierenden- mobilität im Zeichen von Bologna <i>Siegbert Wuttig</i>	87
Studium Internationale – Wie viel Mobilität wollen wir wirklich? <i>Sarina Jessica Schäfer</i>	93
Akademische Wanderarbeit – Leitbild für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im 21. Jahrhundert <i>Anja Mirh</i>	97
 <b>C „best practice“- oder „worst practice“-Beispiel?</b>	
Kompetenz als Maßstab – die Reform der Lehrerbildung aus Hochschulperspektive <i>Ulrich Druwe</i>	105
Weiterentwicklung ohne Bachelor und Master: Lehrerbildung in Baden-Württemberg <i>Ulrich Lübke</i>	109
Studierende ins Zentrum – studentische Erwartungen an die Lehrerbildung <i>Sven Lehmann</i>	113
Gewerkschaftliche Anforderungen an eine zukunftsfähige Lehrerbildung <i>Doro Moritz</i>	117

## D Zwischen Bologna und Brüssel

- Qualitätssicherung auf europäischer Ebene – ein Handlungsfeld für Studierendenvertretungen und Gewerkschaften 123  
*Colin Tück*
- Bologna 2010 – was kommt danach? 131  
*Bastian Baumann*
- Der Europäische Hochschulraum als Handlungsfeld für Gewerkschaften und Studierende 137  
*Nina Gustafsson Åberg*
- Zwischen Konvergenz und Vielfalt: Zur Rolle neuer Transparenzinstrumente im Europäischen Hochschulraum 141  
*Christiane Gaetgens*

## E Empfehlungen für „Bologna 2.0“

- Der Bologna-Prozess und Lebenslanges Lernen: Die Durchlässigkeit des zweistufigen Studiensystems 149  
*Katrin Heyl*
- Promovieren im Europäischen Hochschulraum – Impulse für eine Weiterentwicklung der Promotionsphase 155  
*Alexander Katzer*
- Qualitätssicherung und Akkreditierung: Erwartungen an Bologna nach 2010 161  
*Achim Hopbach*
- Geschlechtergerechtigkeit als Qualitätsmerkmal von Studium und Lehre – Forderungen und Empfehlungen 167  
*Beate Kortendiek*
- Gute Arbeit – gute Bildung: Personelle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Studienreform 173  
*Roland Bloch und Carsten Würmann*

## INHALT

Von Bologna nach Bad Wildbad – Erwartungen und Empfehlungen an die Bildungsgewerkschaft GEW	179
Qualitätssicherung und Akkreditierung <i>Margret Bülow-Schramm</i>	179
Die soziale Dimension im Bologna-Prozess <i>Sabine Kiel</i>	181
Promovieren im Europäischen Hochschulraum <i>Anne Krüger</i>	183
Gute Bildung – gute Arbeit: Verbesserung der Betreuung als Voraussetzung für eine erfolgreiche Studienreform <i>Carmen Ludwig</i>	187
Geschlechtergerechtigkeit als Qualitätsmerkmal von Studium und Lehre <i>Dorothea Mey, Lydia Kocar und Klemens Himpele</i>	191
Durchlässigkeit der Studienstrukturen und lebensbegleitendes Lernen <i>Uta Sändig</i>	195
<b>F Bologna: Endstation oder Wegmarke?</b>	
Jetzt die Weichen für den Kurswechsel stellen <i>Andreas Keller</i>	199
<b>Autorinnen und Autoren</b>	209